

Mein freundlichst Hertz und was ich von Lieb und  
 guts vorrag ziner Volgebormer freundlichster  
 lieber Herr Vater. E. L. soll ich mit vorfallen  
 Das ich meinem Jungsten Fröiden nach verstorbenen  
 Jüngsten meinem Kindt auß mit meinem gebathen also  
 gesalbten Vndt der Dürftloßig hochgeboren Fürst  
 Herr Wilhelm Herzog zu Elber Bülch in ein  
 freundlichster lieber Herr Vater und gebatter mit  
 sampt der ganzen geselschaft, so in grosser anzahl in der  
 ganz frelich gewesen, Vnd hat anders nichts gewunnen  
 danz E. L. auch danck gewesen wie ich und  
 meine hantfrau zum höchsten glückfalls mich erget  
 haben. Dieweil aber die sachen mit E. L. also  
 geschehen, wie E. L. in dem Jungsten Fröiden anzeigt,  
 hab. E. L. misskundig mich dissmals annehmen müssen  
 Vorsehendt es soll E. L. in dem guten willen besorgen  
 Vnd mich und meine gemahel mit unsern Jungen  
 hantgesindt in nächster Jere besser gelegenheit ein  
 mal besuchen, dar zu wir beide sünd erlich vorlangen  
 haben, Vnd ihm vns mittler weill. E. L. vnd uns  
 freundlichster lieben frau antter freundlichst bevolhen  
 Das Bräuda den 27<sup>ten</sup> february anno 1705

Wilhelm Prinz zu Vrainen Graf zu Nassau  
 Eaynenliebdeq Vrandt d. 1705 Herr zu Bräuda  
 E. L. gehorsamer Obgen  
 Gurtte de messon

M  
 1555.22. 1705 Febr.

19

